

Translation - Transgression - Transformation **"European Society of Women in Theological Research" (ESWTR)** **erkundet Grenzsituationen auf biblischem, ethischem und** **interreligiösem Terrain.**

Auf religiösem Gebiet waren und sind Frauen in Europa Grenzgängerinnen. Freiwillig oder unfreiwillig verlassen sie ihr vertrautes Terrain und wagen Neues. Die Grenzüberschreitungen dieser Migrantinnen (Wanderinnen) sind Anstoß zu Bewegung und Veränderung traditioneller Denkmuster und Gewohnheiten in den Gesellschaften und Religionen Europas. „Über-setzen“ von einer Zeit und einer Kultur in die andere bedeutet Horizonterweiterung und birgt ungeahnte Potenziale der Hoffnung. „Über-setzen“ ist aber auch riskant: Grenzgebiete können sowohl zum Ort der Gotteserfahrung als auch zum Ort der Erfahrung der Gottesnacht werden.

Der Kongress der „European Society of Women in Theological Research“ (ESWTR) fragt nach den Aus- und Entgrenzungen, die mit den Transformationsprozessen in einem religiös pluralen Europa verbunden sind. Mit seiner bewusst *theologischen* Perspektive möchte er einen Beitrag zur öffentlichen Debatte über Migration in Europa leisten. Dabei markiert er **drei Grenzgebiete**, die es in Grenzgängen auszuloten und zu erforschen gilt:

- 1.) **Biblische** Grenzgänge: Übersetzung als Brückenschlag zwischen Vertrautem und Fremdem.
- 2.) **Ethische** Grenzgänge: Migration als Grenzerfahrung.
- 3.) **Interreligiöse/interkonfessionelle** Grenzgänge: Dialog zwischen den Religionen und Konfessionen als Impuls zu Veränderung und Wandel.

Programm

Mittwoch, 23.8.2017	
17.00	Treffen der Kontaktfrauen
18.00	Abendessen
19.00 Uhr	Eröffnungsvortrag
Regina Polak:	
Das utopische Potential von Migration: Grenzerfahrungen, Träume und Sehnsüchte von Migrantinnen	
Donnerstag, 24.8.2017: Interreligiöse Grenzgänge	
08.30	Ritual
09.00-10.00	Judith Gruber Can women in interreligious dialogue speak? On the (im)possibility of authentic representation – artistic reflections and theological implications
10.00-11.00	Catherine Cornille The Role of Humility in a Theology of Interreligious Dialogue
11.00-11.30	<i>Pause</i>
11.30-13.00	Fachbereichsgruppen (siehe call for papers)
13.00-15.00	Mittagspause
14.00-15.00	Vorbereitungsgruppen für die Mitgliederversammlung
14.00-15.00	Posterpräsentationen von Nachwuchswissenschaftlerinnen
15.00-16.30	Grenzgänge im interreligiösen Dialog 30 Minuten pro Referentin mit anschließender Publikumsdiskussion
	1. Jüdisch-christlicher Dialog <ul style="list-style-type: none"> • Birgit Klein: Goddess and God in the World: Conversations in Embodied Theology • Irmtraud Fischer & Edith Petschnigg: Über die Notwendigkeit für ChristInnen, den Dialog mit JuedInnen zu suchen und zu führen

	<p>2. Jüdisch-muslimischer Dialog</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ursula Bsees: Wives, slaves, business women? – Women’s lives in late antique and early medieval Egypt • Merav Rosenfeld-Hadad: The Work of Ḥakham Yosef Ḥayim of Baghdad: Rethinking Feminism and Jewish Muslim Relations <p>3. Christlich-muslimischer Dialog</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zilka Spahić Šiljak: Biblical and Qur’anic Impetus for Dialogue through the Image of Mary/Maryam • Anja Middelbeck-Varwick: „And the angel of God called to Hagar out of heaven“ (Gen 21,17) – Entangled traditions and the necessity of a (new) Christian theological view on Islam
17.00	Ländergruppen
18.30	<i>Abendessen</i>
20.00	Saraitische-Hagaritische-Magdalenische Runde mit den Referentinnen des Nachmittags
21.15	Ritual
Freitag, 25.8.2017: Biblische Grenzgänge	
08.30	Ritual
09.00-10.00	<p>Madhavi Nevader</p> <p>“Pray God and Keep Walking”: Exile and the Gendering of Religion in the Hebrew Bible</p>
10.00-11.00	<p>Agnethe Siquans</p> <p>Gender and Agency: Moses' Nativity Story and its Transformations in Patristic and Rabbinic Texts</p>
11.00-11.30	<i>Pause</i>
11.30-13.00	<p>1. Social and religious changes in biblical studies I</p> <p>Mercedes Navarro Puerto: “Cambiar para permanecer”. Exégesis y hermenéuticas bíblicas</p> <p>Carmen Bernabé-Ubieta: La riqueza del texto y la sucesión de métodos</p> <p>2. Social and religious changes in biblical studies II</p> <p>Silke Petersen und Marlis Gielen: Die Genderthematik in aktuellen Bibelübersetzungen und in der exegetischen Beschäftigung mit den Bibeltexten</p>

	<i>Parallele Panels mit jeweils zwei Referentinnen im Dialog</i>
13.00-14.30	Mittagspause mit Zeit für eventuelle Treffen/Vollversammlungen
14.30-16.15	Mitgliederversammlung
ab 16.30	Kulturelle/soziale Aktivitäten

Samstag, 26.8.2017: Grenzgänge in der Ethik	
08.30	Ritual
09.00-10.00	Marta López Alonso El Cuidado: Generador de traslación, y consolidador de transformación
10.00-11.00	Valeria Ferrari Schiefer Grenzerfahrungen und Wahrung der Menschenwürde in der Palliative Care
11.00-11.30	<i>Pause</i>
11.30-13.00	1. Grenzziehungen in der Bioethik Angelika Walser: Mensch Sein an der Grenze – Verletzlichkeit als Herausforderung für theologische Ethik heute Shirin Naef: Anfang und Ende des Lebens aus der Sicht islamischer Theologie 2. Körpertransformationen Gertraud Ladner: Our body – the final religion? Der Körper – die endgültige Religion? Mariecke van den Berg: Transformation in Bodies: Shaving Jesus: Conchita Wurst and the Christlike body in trans*formation <i>Parallele Panels mit jeweils zwei Referentinnen im Dialog</i>
13.00-15.00	Mittagspause
15.00-16.30	Fachbereichsgruppen (siehe call for papers)
17.00	Ritual zum Abschluss Festliches Abendessen Fest

Sonntag, 27.8.2017 Abreise